

Tipps zum Thema: Fernzugriff auf Fritz!Box deaktivieren

Aufgabe:

Erneute Hackerangriffe auf die Fritz!Box machen die Runde (s.u.) Sollten Sie Ihre Fritz!Box so eingestellt haben, dass Sie von der Ferne auf die Oberfläche der Fritz!Box zugreifen können, dann sollten Sie diese Funktion vorerst deaktivieren, damit Sie den Betrügern keine Angriffsfläche bieten.

Wenn Sie die Funktion des Fernzugriffs nicht unbedingt benötigen, so empfiehlt es sich, auf dieses Risikoloch zu verzichten.

Wie die Fernzugriffsfunktion abgeschaltet wird, sehen Sie in Abbildung 2.

Ein Nachschlagwerk der ganz besonderen Art. Mit nur einem Griff haben Sie die wichtigsten Themen des Lebens unter Kontrolle.

Im Buchhandel, Online-Portalen und in unserem Online-Shop. Auch als E-Book erhältlich.

Weitere Infos und Kurzvideo unter:

<http://werkzeugedeslebens.de/WdL-Buch.html>



Neuer Hacker-Angriff auf Fritzbox

Betrüger haben es offenbar erneut auf AVMs Router und Telefonzentrale Fritzbox abgesehen. Alle Geräte, auf denen das im Februar veröffentlichte Sicherheitsupdate noch nicht installiert ist, sind nach Angaben des Herstellers möglicherweise gefährdet. Wird die Fritzbox für Voice-over-IP- (VoIP) und Festnetz-Telefonie genutzt und ist für den Fernzugriff über

Port 443 freigeschaltet, können im Ausnahmefall Telefonbetruger die Boxen manipulieren und durch Anrufe bei teuren Sonderrufnummern im Ausland hohe Kosten verursachen. Laut AVM gibt es Anzeichen dafür, dass Hacker momentan gezielt nach ungeschützten Modellen suchen. Wie Anfang des Jahres bekannt wurde, hatten in einigen

Fällen Betrüger eine Schwachstelle in der Software der Fritzbox ausgenutzt. Dabei wurden beispielsweise teure Sonderrufnummern in Kuba oder Afghanistan angerufen.

AVM empfiehlt Fritzbox-Nutzern dringend, ihre Geräte zu überprüfen, und die Software auf den neuesten Stand zu bringen. Dazu hat der Hersteller auf seiner Webseite eine

Anleitung veröffentlicht. Zur Sicherheit kann auch der Fernzugriff über Port 443 deaktiviert werden. Wählt man diese Maßnahme sind Dienste wie MyFritz oder FritzNAS sowie die Benutzeroberfläche des Routers für den Nutzer von unterwegs nicht mehr erreichbar. Für die Nutzung daheim ergeben sich dem Hersteller zufolge aber keine Einschrankun-

gen. Die Fritzbox-Software lässt sich über die Benutzeroberfläche des Routers auf den neuesten Stand bringen. Dazu muss in die Adresszeile des Internet-Browsers die Adresse <http://fritz.box> eingegeben werden. Nach Abfrage der Zugangsdaten kann per Klick auf die „Assistenten“-Schaltfläche der Update-Dienst aufgerufen werden. dpa

erschieden im Münchner Merkur am 30.09.2014 Seite 8

Vorgehensweise:

1. Rufen Sie die Oberfläche der Fritz!Box im WebBrowser auf (<http://fritz.box> oder <http://IP-Nummer> der Box, meistens die Gateway-IP die Sie über das Netzwerksymbol neben der Uhr auslesen können.)
2. Melden Sie sich an der F!B an. (Sie sollten diese immer über ein Passwort schützen)
3. Wechseln Sie in den Bereich <Internet>
4. Klicken Sie auf <Freigabe>
5. dann auf den Reiter <Fritz!Box-Dienste>
6. Entfernen Sie gegebenenfalls die Häkchen im Bereich <Internetzugriff>
7. Speichern Sie die Einstellungen durch Klick auf <übernehmen>
8. fertig.
9. Bitte überprüfen Sie immer unter <System> <Update> ob neue Betriebssystem-(OS)Versionen für Ihre Box zur Verfügung stehen, und installieren Sie die Updates umgehend. (Vorher Sicherung durchführen.)

Übersicht

Internet

Online-Monitor

Zugangsdaten

Mobilfunk

Filter

Freigaben

MyFRITZ!

DSL-Informationen

Telefonie

Heimnetz

WLAN

DECT

Diagnose

System

Freigaben

Portfreigaben

Speicher

FRITZ!Box-Dienste

Dynamic DNS

VPN

Sie können hier den sicheren Zugriff auf Ihre FRITZ!Box einrichten. Der Zugriff auf die FRITZ!Box-Oberfläche erfolgt über HTTPS, der Zugriff auf Speichermedien Ihrer FRITZ!Box erfolgt über HTTPS, FTP oder FTPS. Alle Zugriffe sind durch Ihren Benutzernamen und Ihr Kennwort geschützt.

Hinweis:
Einstellungen, die Sie hier vornehmen, gelten auch für den Zugang zur FRITZ!Box aus dem Internet über den Dienst MyFRITZ!

TCP-Port für HTTPS

Die FRITZ!Box verwendet den folgenden TCP-Port für HTTPS. Falls Sie einen anderen Port verwenden wollen, können Sie ihn hier ändern.

TCP-Port für HTTPS (im Bereich von 1 bis 65535)

Heimnetzadresse Ihrer FRITZ!Box oder

Unter diesen Adressen ist Ihre FRITZ!Box aus dem Heimnetzwerk über HTTPS erreichbar.

Internetzugriff

Internetzugriff auf die FRITZ!Box über HTTPS aktiviert
Diese Option ermöglicht den Zugang auf die FRITZ!Box aus dem Internet. Zugang haben alle FRITZ!Box-Benutzer, denen im Menü "System / FRITZ!Box-Benutzer" das Recht "Zugang auch aus dem Internet erlaubt" eingeräumt wurde.

Internetzugriff auf Ihre Speichermedien über FTP/FTPS aktiviert
Diese Option ermöglicht den Zugriff auf die Speichermedien an der FRITZ!Box aus dem Internet. Zugang haben alle FRITZ!Box-Benutzer, denen im Menü "System / FRITZ!Box-Benutzer" die Rechte "Zugang auch aus dem Internet erlaubt" und "Zugang zu NAS-Inhalten" eingeräumt wurden.

Zertifikat

Abbildung 2